

# KITA – ABC

Liebe Eltern,

in unserem Kita-ABC finden Sie alle wichtigen Informationen zu uns und unserer pädagogischen Arbeit kurz zusammengefasst.

Eine ausführliche Darbietung und Einzelheiten zu unserer Einrichtung sowie pädagogische Schwerpunkte und Rahmenbedingungen entnehmen Sie bei Interesse bitte unserer Konzeption.

Wir bedanken uns im Vorfeld für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Ihr Team des DJK Kindergarten St. Michael

## INHALTSVERZEICHNIS

<p><b>A</b> Abholen Allergien Aufsichtspflicht Außengelände</p> <p><b>B</b> Beobachtung Bewegung Bildungsauftrag Bindung Buchungszeiten</p> <p><b>D</b> DJK</p> <p><b>E</b> Eingewöhnung Eltern Elterngespräche Elternrat</p> <p><b>F</b> Familienzentrum Freispiel Freundeskreis Frühstück</p> <p><b>G</b> Geburtstag Gruppe</p>	<p><b>H</b> Hausschuhe</p> <p><b>I</b> Informationen Inklusion</p> <p><b>J</b> Jahresthema</p> <p><b>K</b> Kleidung Kooperation Krankheit</p> <p><b>M</b> Medikamente Mittagsruhe &amp; Mittagsschlaf Morgenkreis Musikalische Früherziehung</p> <p><b>N</b> Notfall</p> <p><b>O</b> Öffnungszeiten</p>	<p><b>P</b> Partizipation Praktikanten Projekte</p> <p><b>Q</b> Qualität</p> <p><b>R</b> Rechte Religiöse Erziehung Rituale</p> <p><b>S</b> Schließzeiten Schule Snacken Sonnenschutz Spielzeugtag Sprache</p> <p><b>T</b> Tagesablauf Turnen</p> <p><b>W</b> Wechselwäsche Werte Wickeln</p> <p><b>Z</b> Zähne putzen</p>
---	---	--



### DJK Kindergarten St. Michael

Domstraße 1  
32423 Minden

Telefon 0571/83764120

Fax 0571/83764888

E-Mail [domkiga@djk-dom-minden.de](mailto:domkiga@djk-dom-minden.de)

Homepage [www.djk-dom-minden.de](http://www.djk-dom-minden.de)



## **A**bholen

Beim Abholen berichtet Ihnen die sozialpädagogische Fachkraft in einem kurzen Tür- und Angelgespräch über den Tag.

Wenn Sie Ihr Kind an einem Tag nicht persönlich abholen können, informieren Sie uns bitte beim Bringen. Kinder dürfen nur von abholberechtigten Personen abgeholt werden – diese geben Sie beim Ausfüllen des Anmeldebogens in einer separaten Liste an.

## **A**llergien

Sollte Ihr Kind unter einer Allergie leiden, geben Sie diese bitte im dafür vorgesehenen Abschnitt im Anmeldebogen an. Erkrankt Ihr Kind im Laufe der Kindergartenzeit an einer Allergie, teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit.

## **A**ufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe des Kindes der Eltern an die sozialpädagogische Fachkraft und endet beim Abholen mit der Übergabe der sozialpädagogischen Fachkraft an die erziehungsberechtigte Person.

Auf dem Weg zum Kindergarten sowie bei Veranstaltungen und Festen obliegt die Aufsichtspflicht den Personensorgeberechtigten.

## **A**ußengelände

Auf unserem Außengelände haben die Kinder verschiedenste Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Bitte passen Sie die Garderobe Ihres Kindes dem Wetter entsprechend regelmäßig an.

## **B**eobachtung

Wir beobachten und dokumentieren regelmäßig die Entwicklung Ihres Kindes. Zur Unterstützung nutzen wir die Beobachtungsverfahren „Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter“, der verschiedene Kompetenzbereiche umfasst, sowie BaSiK, der speziell zur Erfassung sprachlicher Fähigkeiten entwickelt worden ist.

## **B**ewegung

Bewegung ist für eine gesunde Entwicklung eines jeden Kindes unverzichtbar. Die Kinder haben in unserer Einrichtung alters- und entwicklungsspezifische Möglichkeiten zur Bewegung. Beim Schaukeln, Springen, Rennen, Klettern, Balancieren, Werfen und Fangen erleben die Kinder verschiedene Sinneserfahrungen und lernen ihren eigenen Körper besser einzuschätzen und wahrzunehmen.

Jede Gruppe hat außerdem einen festen Turntag in der Woche. Darüber hinaus gehen wir regelmäßig im angrenzenden Glacis oder an der nahegelegenen Weser spazieren.

## **B**ildungsauftrag

Gemäß dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) haben wir als Kindertagesstätte nicht nur eine Betreuungsfunktion, sondern auch einen Bildungsauftrag zu erfüllen. Die gemeinsame Bildung und Erziehung unter Berücksichtigung der Individualität eines jeden Kindes stehen dabei genauso wie die regelmäßige und alltagsintegrierte Beobachtung und Dokumentation im Mittelpunkt.

## **B**indung

Eine gute Bindung zwischen sozialpädagogischer Fachkraft und Kind sehen wir als Grundlage dafür, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt und sich frei und individuell entfalten und entwickeln kann.

## **B**uchungszeiten

In unserer Einrichtung bieten wir unterschiedliche Buchungszeiten an.

- 25h (07.00 – 12.00 Uhr)
- 35h (**im Block:** 07.00 – 14.00 Uhr **oder geteilt:** 07.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr)
- 45h (07.00 – 16.00 Uhr **oder** 08.00 – 17.00 Uhr)

## **D**JK

Die DJK Dom Minden ist ein eingetragener Verein und übernahm 2017 bis zur Ausgliederung der drei Kindergärten St. Ansgar, St. Paulus und St. Michael in die Kita gGmbH 2019 die Trägerschaft. Als Kooperationspartner ist die DJK weiterhin ein festes Bindeglied zwischen den Kindergärten und bietet ein vielfältiges kulturelles, soziales und sportliches Angebot für ihre Mitglieder.

## **E**INGEWÖHNUNG

Die Eingewöhnung der neuen Kinder erfolgt in unserer Einrichtung angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell. In der Eingewöhnung setzen wir den Grundstein für eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und sozialpädagogischer Fachkraft sowie einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern.

## **E**LTERN

Ohne Eltern geht es nicht. In unserer Einrichtung sehen wir die Eltern als Experten für ihr Kind an. Eine partnerschaftliche und enge Zusammenarbeit mit den Eltern beeinflussen den Aufenthalt und die Entwicklung eines jeden Kindes nachhaltig und positiv.

## **E**LTERNGESPRÄCHE

Einmal im Jahr findet um den Geburtstag Ihres Kindes ein Elterngespräch statt. Inhalte und Grundlage des Gespräches sind die getätigten Beobachtungen und Dokumentationen der sozialpädagogischen Fachkraft, die die allgemeine Entwicklung Ihres Kindes in den Mittelpunkt stellt. Eltern und die sozialpädagogische Fachkraft bekommen die Möglichkeit, mögliche Probleme oder Auffälligkeit zu thematisieren. Dieser Austausch ist uns sehr wichtig und dient als Grundlage für unsere pädagogische Arbeit.

## **E**LTERNRAT

Zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres wird von den Eltern ein Elternrat gewählt. Jedes Elternteil wählt jeweils zwei Elternteile aus der Gruppe ihres Kindes aus, die sie vertreten sollen. Der Elternrat soll die Zusammenarbeit und das Verhältnis zwischen Eltern, sozialpädagogischen Fachkräften und dem Träger stärken und fördern. Die Aufgabe des Elternrates ist es, insbesondere die Interessen der Elternschaft zu berücksichtigen und zu vertreten.

## **F**AMILIENZENTRUM

Gemeinsam mit unserem Verbundpartner, dem DJK Kindergarten St. Paulus, bilden wir das Katholische Familienzentrum Mindener Land. Mithilfe unseres Programms und in Kooperation mit unseren Kooperationspartnern wollen wir Eltern stärken, Kinder fördern und Familien eine verlässliche Anlaufstelle für Fragen des Alltags sein.

## **F**REISPIEL

„Wer spielt, der lernt!“ Während bei Angeboten und Projekten häufiger die sozialpädagogische Fachkraft Inhalte und Strukturen vorgibt, dürfen Kinder im Freispiel Spielort, -inhalt, -partner sowie den zeitlichen Umfang des Spieles selbst bestimmen. Insbesondere die Fähigkeiten im sozialen Miteinander sowie das Fantasievermögen der Kinder werden im Freispiel gestärkt und gefördert.

## **F**REUNDESKREIS

Der Freundeskreis ist ein Förderverein, der speziell für unsere Einrichtung gegründet wurde. Mit einem Mindestbeitrag von 12€ im Jahr bzw. 1€ im Monat können Interessierte dem Freundeskreis beitreten. Durch die Mitgliedsbeiträge und Spenden unterstützt der Freundeskreis unsere Kindertagesstätte bei der Finanzierung von Neuanschaffungen und gemeinsamen Aktionen. Auch die Kosten für das gesunde Frühstück, welches einmal monatlich angeboten wird, übernimmt der Freundeskreis.

## **F**RÜHSTÜCK

Gegen 09.00 Uhr frühstücken die Kinder gemeinsam in ihren Gruppen. Das Frühstück sollte von Ihnen zuhause abwechslungsreich und gesund vorbereitet und gestaltet werden. Ein gesundes Frühstück kann z.B. aus einem Vollkornbrot, Obst und Gemüse bestehen. Vermieden werden sollten dagegen Lebensmittel mit hohem Zuckerzusatz wie z.B. Schokopudding oder Milchschnitten.

Einmal im Monat wird durch den Freundeskreis des Kindergartens ein gesundes Frühstück organisiert, welches durch die Mithilfe der Eltern frisch für die Kinder zubereitet wird.

## **G**EBURTSTAG

Der Geburtstag ist ein besonderer Tag im Jahr und wird auch bei uns gefeiert. In einem Stuhlkreis wird für das Geburtstagskind gesungen und es werden verschiedene Spiele gespielt. Zum Frühstück geben die Geburtstagskinder meist eine Kleinigkeit für die Gruppe aus, z.B. eine Obstplatte, belegte Brötchen, Kuchen oder Muffins. Bitte besprechen Sie mit den sozialpädagogischen Fachkräften Ihrer Gruppe die Einzelheiten.

## **G**RUPPE

Unsere Einrichtung ist eine dreigruppige Kindertagesstätte. Es gibt die Löwen-, Dino- und Bärengruppe. Jedes Kind hat seine feste Gruppe, in der es eingewöhnt und von den jeweiligen Bezugs- bzw. Gruppenerzieherinnen betreut wird.

## **H**AUSSCHUHE

Die Kinder benötigen rutsch- und wasserfeste, gut sitzende Hausschuhe, die sie selber an- und ausziehen können. Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihrem Kind seine Hausschuhe noch passen.

## **I**NFORMATIONEN

Auf der digitalen Pinnwand im Eingangsbereich der Einrichtung sowie vor den Gruppenräumen finden Sie alle wichtigen Informationen. Bitte beachten Sie diese und leeren Sie regelmäßig die Elternpost, die sich vor jeder Gruppe befinden.

## **I**NKLUSION

In unserer Einrichtung haben alle Kinder – unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft, von Religionszugehörigkeit oder sonstigen individuellen Merkmalen – das Recht auf gemeinsame Bildung und Teilhabe am täglichen Miteinander. Unsere Haltung ist von Wertschätzung, Akzeptanz und Respekt geprägt. Diese Werte wollen wir auch den Kindern vermitteln.

## **J**AHRESTHEMA

Vor Beginn eines neuen Kindergartenjahres beschließen wir auf Grundlage unserer Beobachtungen und in enger Absprache mit den Kindern ein Jahresthema. Rund um dieses Thema finden in dem Jahr zahlreiche Angebote in den verschiedenen Bildungsbereichen statt. Dabei vertiefen wir verschiedene Bereiche des aktuellen Jahresthemas in den unterschiedlichen Monaten.

## **K**LEIDUNG

Ihr Kind sollte dem Wetter angepasste Kleidung tragen. Die Kleidung sollte bequem und funktional sein und Ihr Kind beim Spielen und Toben nicht einschränken. Kennzeichnen Sie die Kleidung Ihres Kind mit Vor- und Nachnamen, um Verwechslungen zu vermeiden.

## **K**OOPERATION

Als zertifiziertes Familienzentrum arbeiten wir in enger Zusammenarbeit mit diversen Institutionen, die unsere pädagogische Arbeit in der Einrichtung qualitativ ergänzen und bereichern.

## **K**RANKHEIT

Kranke Kinder können andere Kinder sowie die sozialpädagogischen Fachkräfte anstecken und gehören deshalb nicht in den Kindergarten. Sie haben einen Anspruch darauf, sich zuhause in aller Ruhe auszukurieren. Sollte Ihr Kind erkranken, bitten wir Sie um eine kurze Benachrichtigung per Telefon. Erkrankt Ihr Kind an einer meldepflichtigen Krankheit, benötigen Sie ein ärztliches Attest, damit Ihr Kind die Einrichtung wieder besuchen darf.

## **M**EDIKAMENTE

Den sozialpädagogischen Fachkräften ist es untersagt, Medikamente zu verabreichen. Bei chronischen Krankheiten muss eine Verordnung des Arztes vorliegen.

## **M**ITTAGSRUHE & **M**ITTAGSSCHLAF

Von etwa 12.00 – 14.00 Uhr ist Mittagsruhe. Kinder, die nicht schlafen, beschäftigen sich in dieser Zeit beispielsweise mit der Betrachtung eines Bilderbuchs, einem Hörspiel oder dem Spielen von Gesellschaftsspielen.

Kinder, die einen Mittagsschlaf halten, bekommen in dem dafür vorgesehenen Schlafraum die Möglichkeit dafür. Jedes Kind hat sein eigenes Bett. Die Bettwäsche dafür wird vom Kindergarten gestellt. Die Kinder dürfen zum Schlafen einen Schnuller und/oder ein Kuscheltier von zuhause mitbringen.

## MORGENKREIS

Der Morgenkreis ist ein festes Ritual in unseren Gruppen. Im Morgenkreis werden mit den Kindern aktuelle Themen besprochen. Je nach Wunsch und Situation werden Kreisspiele gespielt, Bücher vorgelesen und Lieder gesungen. Damit Ihr Kind am Morgenkreis teilnehmen kann, bringen Sie es bitte bis spätestens 08.30 Uhr in die Einrichtung.

## MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Tägliches Singen und Musizieren begleitet unseren pädagogischen Alltag, fördert die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und der differenzierten Wahrnehmung. Einmal wöchentlich treffen sich die sozialpädagogischen Fachkräfte und Kinder aller Gruppen daher in der Mittagszeit zum Singkreis. Weiterhin haben interessierte Kinder ab vier Jahren die Möglichkeit einmal wöchentlich an der Musikschule teilzunehmen.

## NOTFALL

Wenn Ihr Kind während seines Aufenthalts im Kindergarten plötzlich Krankheitssymptome entwickelt oder einen Unfall hat, müssen wir Sie erreichen können. Dafür benötigen wir eine Telefonnummer, unter der wir Sie auch unterwegs erreichen können. Für den Fall, dass wir Sie nicht persönlich erreichen können, sollten Sie uns die Kontaktdaten von den Personen hinterlassen, die wir im Notfall alternativ benachrichtigen sollen.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Unsere Einrichtung ist montags bis freitags von 07.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie Ihre bei Vertragsabschluss vereinbarten Buchungs- und damit einhergehenden Abholzeiten (siehe **Buchungszeiten**).

## PARTIZIPATION

Wir möchten die Kinder in die Gestaltung des pädagogischen Alltags einbeziehen und sie dazu ermutigen, sich eine eigene Meinung zu bilden. Die Kinder lernen altersentsprechend ihre Rechte kennen und wie sie diese umsetzen.

## PRAKTIKANTEN

Wir heißen Praktikanten in unserer Einrichtung jederzeit willkommen und freuen uns, wenn angehende Erzieherinnen und Erzieher, Berufs-, Jahres- sowie Schülerpraktikanten uns in unserem pädagogischen Alltag begleiten und unterstützen.

## PROJEKTE

Projekte und Angebote entstehen aus den gegenwärtigen Interessen und Lebenssituationen der Kinder. Weiterhin berücksichtigen wir bei der Projektarbeit stets die aktive Einbeziehung der interessierten Kinder unter Beachtung ihres Entwicklungsstandes.

## **Q**UALITÄT

Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung und Entwicklung unserer pädagogischen Arbeit, um eine stetig hohe Qualität jener zu gewährleisten. Dafür finden unter anderem regelmäßig Klein- und Großteambesprechungen statt. Diese bieten den sozialpädagogischen Fachkräften Raum und Zeit zum Austausch sowie zur Reflexion, Evaluation und Planung kommender Projekte oder Termine. Außerdem nehmen die sozialpädagogischen Fachkräfte regelmäßig an unterschiedlichen Fortbildungen teil, die die stetige Weiterentwicklung und Qualität unserer Arbeit sicherstellen.

## **R**ECHTE

Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden. Wir sind stets darauf beachtet, die Rechte der Kinder zu wahren, zu respektieren und uns für sie starkzumachen.

## **R**ELIGIÖSE ERZIEHUNG

Unsere pädagogische Arbeit beinhaltet auch die Vermittlung des christlichen Glaubens. Das tägliche Gebet, biblische Geschichten, christliche Lieder und Feste begleiten unseren Alltag und leiten uns durch das Jahr. Da in unserer Einrichtung Menschen aus verschiedenen Kulturen und Ländern zusammenkommen, legen wir großen Wert darauf, die Religionen und Glaubensrichtungen aller Kinder und ihrer Familien zu respektieren.

## **R**ITUALE

Rituale vermitteln den Kindern genauso wie Regeln sowie rhythmisch wiederkehrende Ereignisse Sicherheit, Struktur und Verlässlichkeit.

## **S**SCHLIESSZEITEN

In den Sommerferien schließt die Einrichtung für insgesamt drei Wochen. Zudem bleibt die Einrichtung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen sowie an gewissen Brückentagen. Die genauen Schließzeiten entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Jahresplaner.

## **S**SCHULE

Nach der Kindergartenzeit beginnt für die Kinder mit dem Eintritt in die Schule ein neuer, meist sehr aufregender Lebensabschnitt. Damit wir den Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule für die Kinder so fließend und angenehm wie möglich gestalten, findet mit den angehenden Schulkindern einmal in der Woche eine Schulkind-AG statt. Die Themen und Inhalte orientieren sich an den speziellen Bedürfnissen der Gesamtgruppe und reichen von spezifischen Übungsmaterialien bis hin zu Verkehrssicherheitstraining in Kooperation mit der Polizei.

## **S**SNACKEN

Kinder mit einer Betreuungszeit von 45h nehmen am Nachmittag eine Zwischenmahlzeit ein, für die Sie Ihrem Kind – zusätzlich zum Frühstück – eine zweite Dose einpacken.

## **S**ONNENSCHUTZ

Creemen Sie Ihr Kind bei warmen Temperaturen bitte zuhause gründlich ein und bringen Sie einen Sonnenhut mit. Um Kinder – besonders jene, die eine Betreuungszeit von 45h haben – nach Bedarf nachcremen zu können, bringen Sie bitte eine eigene, mit dem Namen gekennzeichnete Sonnencreme mit.

## **S**PIELZEUGTAG

Jeden letzten Freitag im Monat ist Spielzeugtag. Die Kinder dürfen an diesem Tag ein ausgewähltes Spielzeug von zuhause mitbringen. Wir bitten darum, an den anderen Tagen eigenes Spielzeug zuhause zu lassen.

## **S**PRACHE

Sprache gilt als Basis im täglichen Miteinander und ist Grundstein für eine gelungene Bindung und Beziehung – egal, ob zwischen den Kindern oder im Dialog zwischen Kind und der sozialpädagogischen Fachkraft. Alltagsintegrierte Sprachbildung findet immer und überall statt – sei es beim Essen, Anziehen, Wickeln oder im Freispiel. Durch Lieder, Finger- und Kreisspiele erhalten die Kinder spielerisch Zugang zu Sprache.

## **T**AGESABLAUF

Der Tagesablauf in unserer Einrichtung ist auf die speziellen Bedürfnisse und Interessen der Kinder abgestimmt. Durch feste Strukturen und Abläufe, die sich regelmäßig wiederholen, bieten wir den Kindern Sicherheit und Orientierung. Dabei behalten wir immer die individuellen Entwicklungsstufen der Kinder im Blick.

## **T**URNEN

Jede Gruppe hat einen festen Turntag in der Woche, in der die sozialpädagogischen Fachkräfte für die Kinder unterschiedliche Bewegungsangebote anbieten und durchführen.

Bestücken Sie den Turnbeutel Ihres Kindes bitte mit bequemer Kleidung und ggf. Stoppersocken. Ihr Kind braucht keine Turnschuhe. Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob die Sportkleidung Ihrem Kind noch passt.

## **W**ECHSELWÄSCHE

Jedes Kind bekommt zu Beginn der Eingewöhnung einen Beutel, den Sie bitte der Jahreszeit entsprechend mit Wechselwäsche befüllen. Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob Kleidungsstücke fehlen oder ausgetauscht werden müssen.

Sollten Sie Wechselwäsche bekommen haben, die dem Kindergarten gehört, geben Sie diese bitte zeitnah und gewaschen zurück.

## **WERTE**

Werte und Wertevermittlung sind für das spätere Leben von hoher Bedeutung. Werte wie Akzeptanz, Wertschätzung, Toleranz, Fairness, Selbstständigkeit, Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit sind Werte, die wir den Kindern im pädagogischen Alltag mit auf den Weg geben wollen. Entsprechend verhalten wir uns und gehen als gutes Beispiel für die Kinder voran.

## **WICKELN**

Die Kinder, die eine Windel tragen, werden von der ihnen vertrauten Fachkraft regelmäßig und nach Bedarf gewickelt. Entsprechende Wickelutensilien (z.B. Windeln und Feuchttücher) bringen Sie bitte von zuhause mit.

## **ZÄHNE PUTZEN**

Einmal am Tag putzen die Kinder unter Aufsicht einer sozialpädagogischen Fachkraft ihre Zähne. Dafür bringen Sie regelmäßig eine neue Zahnbürste sowie Zahnpasta mit.